

Radwandern zwischen Spreewald, Lausitzer Seenland und Kmehlener Bergen Drogowanje z kolasom mjazy Błotami, Łużyskeju jazorinu a Chmjełniskimi górami

Der Landkreis Oberspreewald-Lausitz liegt zwischen Berlin und Dresden im Süden des Bundeslandes Brandenburg, zu erreichen über die Autobahnen A 13, A 15, und die Bundesstraßen B 96, B 156, B 169 sowie den Eisenbahnknotenpunkten Lübbenau, Calau, Ruhland und Senftenberg. Die Region gehört zum historischen Gebiet der Lausitz, in der sich im 15. Jahrhundert die Beziehungen der Ober- und Niederlausitz entwickelten. Die Sorben/Wenden, eine hier lebende Minderheit, deren Bräuche sich über Jahrhunderte erhalten haben und sich noch heute in Traditionen, Kultur und Lebensweise der Menschen widerspiegeln, prägen die Gegend. Spreewald und Lausitzer Seenland bilden ein unverwechselbares Angebot für die Gäste. Der Norden ist durch die einmalige Flussauferlandschaft, den Spreewald geprägt. Im Süden steht die Entwicklung einer außergewöhnlichen Gewässerlandschaft im Mittelpunkt des Landschaftswandels – eine mit schiffbaren Kanälen und Schleusen verbundene Wasserwelt mit mehr als 20 Seen, das Lausitzer Seenland. Das touristische Radwanderwegenetz hat sich zu einem Markenzeichen der Region entwickelt und bietet die Möglichkeit, die attraktiven Ziele über die verschiedenen zertifizierten Radfernrouen zu entdecken. Als Ergänzung zur bestehenden Zielwegweisung wird mit Hilfe der Knotenpunkt-Wegweisung die Orientierung erleichtert. Auf jedem Wegweiser steht obendrauf die Knotennummer. Unter den Zielangaben befinden sich kleine Einschübe mit den umliegenden Knotennummern. Anhand der Karten und Infotafeln kann man so schnell seine individuelle Tour planen und radelt dann „nach Zahlen“ von Knotenpunkt zu Knotenpunkt.



2. Lehe – „Venedig des Spreewaldes“ Das gesamte Dorf steht unter Denkmalschutz und wird als Museumsdorf des Spreewaldes, mit Freilandmuseum, Bauernhaus- und Gurkenmuseum, bezeichnet. Die ländlichen Arbeitsmethoden und -gewohnheiten, wie z. B. der Transport aller landwirtschaftlichen Erzeugnisse, sind über Jahrhunderte unverändert geblieben.



1. Spreewalddorf Leipe Leipe, ein auf Kaupen (Schwemmsandinseln) erbautes Dorf, ist auf einem 7 km langen Teilstück des Europawanderweges über 13 Brücken und Flließe oder den Leipschen Weg zu erreichen. Bis 1936 galt der Kahn als einzige Verbindung zum Dorf. Die Heimatstube zeigt Geschichte und Leben des Spreewaldortes auf.



3. Lübbenau / Spreewald – Tor zum Spreewald Die Kahnfähren sind Ausgangspunkt für die Fahrten mit dem Spreewaldkahn durch die romantische Landschaft, die in ihrer Beschaulichkeit ihresgleichen in Europa sucht. Ein Juwel zum Wohlfühlen und Relaxen ist das „Spreewelten Sauna- & Badeparadies“. Die Altstadt mit Schlossbezirk, Topfmarkt, Torbogenhaus und Nikolaikirche ist Kreuzungspunkt der Radfernrouen. „Historische Stadtkerne“. Im 1784 erhaltenen Torbogenhaus befindet sich das Spreewaldmuseum, welches um eine Ausstellungshalle erweitert wurde, in der die Spreewaldgäste ihren Heimatbahnhof gefunden hat – für „Klein- und „Groß“ das Highlight, um zum Museumsendecker zu werden, denn wo kann man schon selbst ausprobieren, wie es sich vor 100 Jahren in der Holzklasse saß oder wie ein Lokführerstand aussah. Spannende Exponate zur Bahngeschichte, multimediale Ausgestaltung, lässt die Herzen der Eisenbahnfans höher schlagen.



5. Calauer Schweiz Die Calauer Schweiz mit ihren Quellen und Mooren, Teichen und Erhebungen gehört als Naturschutzgebiet zum Naturpark Niederlausitzer Landrücken. Mit dem Goldborn befindet sich hier die größte Quelle der Niederlausitz. Bemerkenswert in ihrer Bauweise sind die Feldsteinhäuser in dem sogenannten „Plinstdörfern“ der Umgebung. Ein besonderes Erlebnis sind Flugschauen auf dem Adler- und Falkenhof.

4. Calau und die „Kalauer“ Besondere Sehenswürdigkeiten der fast tausendjährigen Stadt Calau sind die aus dem 10. Jahrhundert stammende Wehranlage und die Spätgotische Hallenkirche. Ein Fachwerkhäuser von 1780 beherbergt das Heimatmuseum mit Zeitzeugen alter Handwerkskunst, z. B. dem Schuhmacherhandwerk und Interessantem über die sprichwörtlichen „Kalauer“, die ihren Ursprung in den Schuhmacherwerkstätten hatten. Das besondere Highlight hierzu ist der „Calauer Witzerrundweg“ durch die Stadt.



9. Die Kmehlener Berge Der Höhenzug der Kmehlener Berge, die Endmoränen der Jungeszeit, mit der höchsten Erhebung Brandenburgs, dem Kutschenberg, ist teilweise bewaldet und bietet gute Erholungsmöglichkeiten beim Wandern und Rad fahren.

6. Dörrwalder Mühle Gelesen in einer idyllischen Naturlandschaft findet man die Holländerwindmühle in Dörrwalde als historisches Denkmal, welches mit dem Fahrrad über verschiedene Fernradwege zu erreichen ist. Bei einer Mühlenführung wird ein interessanter Einblick in die Turmholländermühle gewährt. Das Mühlenrestaurant bietet in einem einzigartigen Ambiente eine regionale kreative Küche.



7. Motodrom EuroSpeedway Lausitzring Zwischen Senftenberg und Kletitz ist der EuroSpeedway Lausitzring Anziehungspunkt für Motorsportfans, Freizeitsportler und Touristen. Bei einer Fläche von 570 ha und mit ca. 120.000 Parkplätzen ist der EuroSpeedway Lausitzring die größte Sport- und Erlebnisarena Europas. Neben den Rennveranstaltungen werden Freizeitsportaktivitäten, z. B. freies Fahren mit dem eigenen PKW oder Motorrad oder Events für Inline-Skater sowie Musikveranstaltungen mit namhaften Künstlern und Gruppen angeboten.

12. Ortrand – Stadt zwischen Schradenland und Kmehlener Bergen Als ältestes Baudenkmal und romanischer Saalbau zählt die St.-Jakobi-Kirche. Die heutige Pfarrkirche St. Barbara ist vermutlich aus der mittelalterlichen Schlosskapelle hervorgegangen. Das spätgotische Rathaus entstand nach dem großen Stadtbrand 1840 neu. Ein Campingplatz mit Freibad, die Pulenitzhalle für Sport- und Kulturveranstaltungen sowie sowie der Kulturbahnhof bereichern das touristische Angebot.



11. Kunstgießerei und Kunstgussmuseum Lauchhammer Seit 1725 ist Lauchhammer Ort des Eisens und seit 1786 – mit dem Gelingen des Eisenhohlgußes – auch Ausgangspunkt des neuzeitlichen Eisenkunstgußes. Die Kunstgießerei setzt diese Tradition mit bewährten handwerklichen Methoden fort (Bsp. öffentliches Glockengießen). Das Kunstgussmuseum bietet einen anregenden Einblick in diese Industriegeschichte.

13. Buck'sche Schweiz mit Aussichtsturm Ein Wandergebiet von besonderem Reiz ist die Buck'sche Schweiz bei Hohenbocka – verhärteter Glassand als fester Sandstein – der in Miniatur dem Sächsischen Schweiz gleicht. Ein Aussichtsturm bietet einen weiten Blick über das Landschaftsschutzgebiet.



10. Erholungsgebiet Grünewalder Lauch Im Naturpark Niederlausitzer Heide- und Moorlandschaft lädt der Grünewalder Lauch mit Badeseen, Campingpark, Strand und Wanderwegen zu Erholung und Entspannung in einzigartiger Flora und Fauna ein. Viel beachtet wird hier der Kranich.



14. Landschaftspark, Schloss, Orangerie Altdöbern Das Schloss ist von einem bemerkenswerten Landschaftspark umgeben, der Spuren eines barocken Gartens mit Elementen englischer Landschaftsgestaltung vereint. Der Salztisch, die Flusterbank, der Golfplatz und die Wasserspiele sowie zahlreiche Sandsteinskulpturen machen einen Spaziergang unter alten Bäumen interessant. Die Orangerie mit Café und angrenzendem Lustgarten steigert den Erlebniswert des Gesamtensembles.



16. Senftenberg – investieren, studieren, flanieren Die Kreis- und Universitätsstadt im Lausitzer Seenland liegt am Senftenberger See. Ausgangspunkt der Stadtentwicklung ist die Renaissance-Festungsanlage mit Schloss und einem Bergwerkstollen in Originalgröße. Die Festung gilt als Kostbarkeit der Militärbaukunst. Mit Theater, Amphitheater, zahlreichen Sport- und Erholungsstätten rings um den Senftenberger See, Tierpark, Erlebnisbad, Kunststabilen und Bowlinganlagen, Bibliotheken, Jugendhäusern und Skihalle besitzt die Stadt ein beachtliches Freizeitangebot. Der Stadthafen mit Seeblick und Uferpromenade bildet das Tor zum Lausitzer Seenland. Die Stadt ist Kreuzungspunkt von fünf Radfernrouen.



15. Doppelkirche und Weißstorchinformationszentrum Vetschau/Spreewald Ein bedeutendes Beispiel des deutsch-sorbischen Kultureinflusses ist die in ihrer Form einmalige wendisch-deutsche Doppelkirche. Beide Kirchen stehen unmittelbar nebeneinander und teilen sich sogar den Kirchturm. Erlebnisreich ist das Beobachten des Weißstorches im Weißstorchinformationszentrum.

Highlights/Events in der Region



18. Lausitzer Seenland Eine neue Urlaubsregion wächst heran. Aus einer ehemaligen Tagebaulandschaft entsteht eine spektakuläre Wasserwelt, in deren Kernbereich 10 Seen miteinander über schiffbare Kanäle verbunden sein werden. Sichtbare Zeichen für die Entwicklung des Tourismus- und Naturparadieses sind schwimmende Häuser und auch der Aussichtsturm „rostiger Nagel“ am Sormoer Kanal, von dem aus das Lausitzer Seenland weit zu überblicken ist. Die IBA-Terrassen mit Seebücke und die Steinallee mit Aussichtsplattform in Großräschen bilden mit dem Stadthafen am Großräscher See das nördliche Tor zum Lausitzer Seenland.



17. Senftenberger See Der Senftenberger See ist seit 1973 Beispiel für die Nachnutzung von Tagebauen für Erholungszwecke. Er zählt zu den größten künstlichen Binnenseen Europas. Mit dem Stadthafen in Senftenberg bildet er das südliche Tor zum Lausitzer Seenland, wo sich Chancen für einen neuentwickelten Tourismus in der Lausitz bieten. Mit Familienpark, Ferienhäusern und Campingplätzen im Fünf-Sterne-Bereich, Hafencamp, Hotel, attraktiven Badestränden und großem Fischreichtum bietet der Senftenberger See ideale Erholungsmöglichkeiten.



Radwanderwege zwischen Spreewald, Lausitzer Seenland und Knehlener Bergen

Radwanderwegenetz als Radroute nutzbare Wirtschaftswege der LMBV mbH (Benutzung auf eigene Gefahr)

Achtung! Die fertiggestellten und gekennzeichneten Wirtschaftswege sind für Radfahrer, Wanderer und Skater teilweise freigegeben. Wegen Sanierungs- und Baumaßnahmen müssen diese Wege für gewisse Zeiträume gesperrt werden. Bitte beachten Sie die Sperrungen und nutzen Sie die Umleitungsmöglichkeiten. Alle Hinweisschilder der LMBV sind dabei unbedingt zu beachten.

straßenbegleitender Radweg

Knotenpunkte

- Niederlausitzer Bergbautour
- Gurkenradweg
- Spreeradweg
- Tour Brandenburg
- Fürst-Pückler-Radweg
- Kranichtour
- Schwarze-Elster-Radweg
- Froschradweg
- Seenlandroute
- Schradein-Radweg

